

Pressemitteilung 29. Juni 2020

Vorsichtige Öffnung ohne Einweihungsfest – BesucherInnen sind ab Wochenende 18./19. Juli im Literaturmuseum Augusta Bender willkommen

Ohne feierliche Eröffnung, beinahe in aller Stille, öffnet das Literaturmuseum Augusta Bender in Oberschefflenz ab dem 18. Juli seine Pforten. Nach dreijähriger Planungs- und zweijähriger Bauzeit freuen sich Förderverein und Ausstellungsteam auf BesucherInnen. Das Museum liegt direkt neben der katholischen Kirche in Oberschefflenz, der Zugang erfolgt am besten vom Marktplatz in der Ortsmitte (dort auch Parkmöglichkeiten).

Statt eines Einweihungsfestes gibt es ein dreitägiges „Eröffnungswochenende“. Dabei ist der Freitag, 17. Juli dem Schefflenzer Gemeinderat sowie den Mitgliedern des Trägervereins vorbehalten; am Abend des gleichen Tages findet in der Roedderhalle die Jahreshauptversammlung statt.

Am Samstag 18. Juli und Sonntag 19. Juli ist das Museums dann jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet, in der Folgezeit jeden Sonntag um diese Zeit (bis 1. Dezember). Für Gruppen können für alle Tage und Zeiten Besuchstermine vereinbart werden. Allerdings dürfen sich derzeit nur 7 Personen gleichzeitig im Museum aufhalten, deshalb kann es in der ersten Zeit manchmal zu kleineren Wartezeiten kommen. „Jetzt schnuppern – später zu einem ausführlicheren Besuch wiederkommen“ heißt die Parole. „Das vielfältige Informationsangebot des Museums kann sowieso nicht bei einem einzigen Besuch ausgeschöpft werden“, erläutert die Vorsitzende Dr. Leslie Tramontini, Literaturwissenschaftlerin an der Uni Marburg, die einige Jahre ihrer Kindheit in Oberschefflenz verbracht hat.

Das Museum zeigt das ungewöhnliche Leben der Bauerntochter Augusta Bender (1846 – 1924), die sich Bildung eroberte, sich in der Frauenbewegung und für Tierschutz engagierte, 27 Jahre als Kulturvermittlerin zwischen Deutschland und den USA pendelte, bis sie ihre eigentliche Heimat im Schreiben fand.

Neben der Biografie präsentiert das Museum ihre Lebensthemen. Dabei gibt es für jedes Thema eine andere Farbe als Markierung, zusammen ergeben die sieben Farben ein breites Spektrum: Heimat, Bildung, Frauen, Reisen, Tierschutz, Schreiben, Lieder ...

Literaturmuseum Augusta Bender e.V. Kirchweg 1 74850 Schefflenz

Dr. Leslie Tramontini ▪ Lucia Rüger-Markert ▪ Dr. Georg Fischer ▪ Dorothee Roos ▪ Dr. Friederike Werling ▪ Stephanie Kern

www.literatur-museum-augusta-bender.de E-Mail: verein@literatur-museum-augusta-bender.de

Amtsgericht Mannheim VR 701910 Gemeinnützigkeit § 60a: Finanzamt Mosbach 40004/19990

Doch mit seinem Motto „Raum für Kultur“ versteht sich das Museum auch als Ort für heutige Themen aus Kultur und Gesellschaft, die in einem weiten Sinn an Augusta Bender anknüpfen. Insofern möchte das Literaturmuseum ein lebendiger Ort für Veranstaltungen aller Art, für Austausch und Begegnung sein – für Schefflenz, den Neckar-Odenwald-Kreis und die ganze Region. Allerdings setzt die Corona-Pandemie hier derzeit Grenzen.

Die Museumsräume im ehemaligen Grundbuchamt wurden von der Gemeinde Schefflenz umgebaut, dabei wurden die elektrischen Installationen und die Heizung auf komplett neue Füße gestellt. Bezuschusst wurde der Umbau über das „Entwicklungsprogramm ländlicher Raum“ (ELR).

Für die Ausstellung zeichnet der Verein „Literaturmuseum Augusta Bender e.V. inhaltlich und finanziell verantwortlich. Das Konzept hat das ehrenamtliche Museumsteam weitgehend selbst erarbeitet, unterstützt vom Museumsbeauftragten des Neckar-Odenwald-Kreises, Dr. Jörg Scheuerbrandt. Die gestalterische und grafische Umsetzung erfolgte durch das Büro RaumEinsichten aus Oberstenfeld. Die Hälfte der Kosten für die Ausstellung trägt das Land Baden-Württemberg, vertreten durch die „Arbeitsstelle literarische Museen“ beim Literaturarchiv Marbach mit ihrem engagierten Chef Dr. Thomas Schmidt. Eine Ausstattung für Veranstaltungen wurde über das LEADER-Regionalbudget gefördert.

Der Verein hat zahlreiche große und kleine Spenden eingeworben, besonders zu nennen sind hier die Bürgerstiftung und die Volksbank Mosbach, die Joachim und Susanne Schulz-Stiftung aus Mudau/Amorbach und die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Neckar-Odenwald. Drei Bände einer neuen Werkausgabe von Augusta Bender förderte der Guttman Family Donor Fund aus Waibstadt.

Insgesamt ist das Museum ein großes Gemeinschaftswerk von Menschen aus der Region, ein Patchwork aus ehrenamtlicher und professioneller Arbeit. Viele BürgerInnen aus Schefflenz und Umgebung haben sich engagiert und das Museum als ihr „Baby“ ins Herz geschlossen. Augusta Benders Lebensweg, ihr „Kampf ums höhere Dasein“ kann Menschen Mut machen – und so ist die Öffnung „wie ein Lichtblick in schwierigen Zeiten“, wie Dr. Friederike Werling, Gemeinderätin in Schefflenz und Mitglied des Museumsteams, unterstreicht.

Das große Einweihungsfest wird dann irgendwann nachgeholt – vielleicht im Herbst, vielleicht zu Augusta Benders 175. Geburtstag am 20. März 2021.

Literaturmuseum Augusta Bender e.V. Kirchweg 1 74850 Schefflenz

Dr. Leslie Tramontini ▪ Lucia Rüger-Markert ▪ Dr. Georg Fischer ▪ Dorothee Roos ▪ Dr. Friederike Werling ▪ Stephanie Kern

www.literatur-museum-augusta-bender.de E-Mail: verein@literatur-museum-augusta-bender.de

Amtsgericht Mannheim VR 701910 Gemeinnützigkeit § 60a: Finanzamt Mosbach 40004/19990